

ZIB – ZENTRUM FÜR INFORMATION UND BERATUNG

AM REALGYMNASIUM UND AN DER TFO MERAN

DAS ZIB IST EINE

niederschwellige Anlaufstelle für alle Schüler/-innen, Lehrpersonen und fallweise auch
Ansprechpartner für Erziehungsverantwortliche

SCHWERPUNKTE DES ZIB

- **Gesundheitsförderung, Förderung von Lebenskompetenzen**
- **Individuelle Gespräche** zu persönlichen und schulischen Problemen
- **Individuelle Lernberatung:** Analyse des Lernverhaltens, Lernstrategien, Lernpläne usw.
- **Orientierung:** Pflege der Willkommenskultur, Maßnahmen zur Schul-, Berufs- und Studienwahl, Informationen zum Auslands- und Studienjahr
- **Medienkompetenz**
- **Rechtliche Fragen**
- **Kriseninterventionen:** Care-Team
- **Schüler/-innen helfen Schüler/-innen (SHS)**
- **Inklusion**

BERATUNG UND ORIENTIERUNG

- Abhängig von der Art der Problematik werden die Besucherinnen und Besucher des ZIB gegebenenfalls an spezielle Ämter, Dienste und Fachstellen weitergeleitet:
 - Pädagogisches Beratungszentrum
 - Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung
 - INFES (Ambulanz für Essstörungen)
 - Psychologischer Dienst - Abklärungen
 - Familienberatungsstelle
 - Young & Direct
 - Forum Prävention

ANFORDERUNGEN AN EINE ZIB-LEHRPERSON

- Professionalität (Beratungskompetenz, Gesprächsführung...)
- Emotionale Intelligenz
- Bereitschaft, sich auf Beziehungsarbeit einzulassen
- Die „vier A“: Ausbildung – Akzeptanz – Affektivität - Achtsamkeit

Gedanken zur Beratung, Begleitung, Orientierung....

Grundsatz: Unser didaktisches Handeln sollte auf diagnostischen Einsichten aufbauen: Was wissen wir über unsere Schüler/-innen? Sind unsere Entscheidungen pädagogisch begründet?

- Sich informieren: Voraussetzungen/Bedingungen des Lernens und Lehrens sichtbar machen
- Analyse des Lernprozesses des Schülers/der Schülerin (Lernmethoden, Lerntyp, Lernplanung...)
- Pädagogische Interventionsmaßnahmen fußen auf pädagogischer Diagnostik (Förderung, Stützung, Orientierung)

Diagnostik und Förderung sind die zwei Seiten derselben Medaille



Unsere Methoden des Diagnoseverfahrens (siehe ZIB-Konzept)

- dialogisch (Positive Psychologie)
- Befragung
 - a) Umfeldanalyse (Familie, Freizeit, soziales Umfeld)
 - b) Fragebogen zur Selbsteinschätzung (Kompetenztest)
 - c) Befragung des Klassenrats
 - d) Elterngespräch
 - e) Analyse der Ausgangslage (Vorwissen, Interessen, Entwicklungsstand)
 - f) Analyse der Lernpotentiale und Lernhindernisse
 - g) Lerntypentest h) Analyse des Klassenklimas

- Erstellung eines Schüler/-in Portfolios (Dokumentation der päd. Diagnose)
- Vereinbarungen/Absprachen/Lernvertrag
- Selbstdiagnose der Schüler/-innen



Die Beziehung zwischen Lehrperson und Schüler/-in ist die erste Aufgabe, ohne die alles Übrige vergeblich bleibt!

